GUTACHTEN

für Wettbewerb für eine Professorenstelle

Gebiet der Hochausbildung:	*2. Geisteswissenschaften*
Berufsausrichtung:	*2.4. Religion und Theologie*
Fach:	*Bibelwissenschaft Neu Testament*
Veröffentlicht in:	*„Staatzeitung“ №32/09.04.2024*
Für den Bedarf:	*Lehrstuhl „Geschichte und Archäologie“ an der Fakultät der Geisteswissenschaften der Universität von Schumen “Episkop Konstantin Preslavski”*

Das Gutachten wurde von Assoc. Dr. Ivaylo Ivanov Naydenov von der Theologischen Fakultät der SU „St. Kliment Ohridski“, in der Funktion eines Mitglieds der wissenschaftlichen Jury für den Wettbewerb, ernannt durch Verordnung Nr. RD-16-089/05.07.2024 des Rektors der Universität Schumen, veröffentlicht in Stattzeitung Nr. 32.09.04.2024 für die akademische Stelle „Professor“ im Bereich Hochschulbildung 2. Geisteswissenschaften, Berufsausrichtung 2.4 Religion und Theologie (Bibelwissenschaft – Neues Testament).

Am 12.07.2024 stellte die Kommission für die Überprüfung von Dokumenten (ernannt durch die Verordnung Nr. RD-16-087/28.06.2024 des Rektors der SHU) die Rechtmäßigkeit der eingereichten Dokumente des Assoc. Dr. Teodor Bozhidarov Stoichev fest. Er ist der einzige Kandidat und wurde zum Wettbewerb zugelassen.

Der Kandidat erfüllt die nationalen Mindestanforderungen für die Stelle und den Wettbewerb.

Lehr- und Forschungstätigkeit des Kandidaten

Im Jahr 2000 absolvierte Pfarrer Teodor Stoychev die Theologische Fakultät der Universität ”St. Kliment Ohridski“ und im Jahr 2009 verteidigte er seine Dissertation zum Thema: „Die Bedeutung des Kreuzes Christi im Brief des heiligen Apostels Paulus an die Galater“ mit dem wissenschaftlichen Tutor Prof. Ph.D. Emil Traychev Stoyanov. Der Aufsatz wurde als Band 4 der Bibliotheca biblica-Reihe veröffentlicht. Von 2018 bis heute Assoc. Professor an der Universität „Episkop Konstantin Preslavski“. Priester des Bistums Varna/Veliki Preslav von 2000 bis heute.

Der Kandidat hat in seinem Lebenslauf nicht die Teilnahme an Initiativen der SNTS (Studiorum Novi Testamenti Societas) erwähnt, in denen er häufig Vorträge hält und an Seminaren teilnimmt.

Allgemeine Merkmale der wissenschaftlichen Arbeiten und Leistungen des Kandidaten

Für den Wettbewerb bietet der Kandidat drei Monographien, ein Lehrbuch, vier Studien und zwei Artikel sowie Teilnahme an 8 Projekten als Mitglied an. Die erklärten wissenschaftlichen Interessen des Kandidaten an der Autobiographie (Bibelwissenschaft, biblische Archäologie, Philologia sacra und Philosophie) erklären auch die Vielfalt der in seinen Werken berührten Themenkreise. Sie beziehen sich auf einen großen Zeitraum und vielfältige Themen. Ich würde das mit gutem Auge betrachten, wenn es nicht um einen Wettbewerb speziell im Bereich Bibelwissenschaft – Neues Testament geht. Dieser Vielfalt ist aber sehr nützlich für den Lehrstuhl, wo ein Mangel an Fach Spezialisten herrscht.

Die Monographie „Gott, Der im Fleisch erschien. Aktuelle Probleme der neutestamentlichen Christologie“ stellt mehr Fragen, als sie Antworten anbietet. Das Fazit von Fr. Stoychev gibt das Gefühl, dass er sich von diesen sehr schwierigen und ernsten Fragen mit denen er sich befasst hat, fliehen will: *„Die Texte des Neuen Testaments sind polyvalent, was der Hauptgrund für die unterschiedlichen Interpretationen, die die Gelehrten anbieten, ist“*.

Als Alttestamentler wurde meine Aufmerksamkeit auf die Monographie, die der alttestamentlichen Offenbarung gewidmet ist, gerichtet. Die Worte des Autors in der Einleitung klingen ziemlich prätentiös: „den Studenten eine neue Gelegenheit zu bieten ... die Texte des Alten Testaments auf eine andere Art und Weise zu betrachten ...“ und fährt fort: „...Dies soll Studierenden und potenziellen Lesern helfen, ein breiteres Spektrum an Themen und Ideen abzudecken, was ihnen meiner Meinung nach die Möglichkeit geben wird, ihr Wissen über biblische Themen zu vertiefen.“

Ich kann diese „neue Gelegenheit“ nicht als besonders erfolgreich bewerten, insbesondere im Kontext dessen, was weiter in der Einleitung geschrieben steht: „Die archäologischen Materialien, die in den orthodoxen Schulen unseres Landes verfügbar sind, gehen größtenteils auf die Forschungen des verstorbenen Professors Markovski und Shivarov zurück.“. Wenn Fr. Stoychev speziell die Kurse in biblischer Archäologie meint, hat er Recht, aber wenn es um „archäologische Forschung “ geht, gibt es selbst von Prof. Piperov ein Dutzend Werke.

Die Monographie „Das Alte Testament…“ bedarf einer sprachlichen Überarbeitung und kann nicht für sich in Anspruch nehmen, ein „breiteres Spektrum an Themen und Ideen“ als bestehende Kurse in muttersprachlichen Bibelstudien an zu bieten. Im Jahr 2018, in meiner Rezension für einen Dozentenwettbewerb von Fr. Stoychev schrieb: „... es sollte beachtet werden, dass die vorgeschlagene Forschung im Kontext einer einheimischen Tradition steht,

einer Schule, die bereits 100 Jahre alt ist.“ Ich befürchte, dass dies in seinen Werken, die nach dieser Zeit geschrieben wurden, wieder fehlt, d . h. kein Gefühl für einheimische Schule, Kontinuität.

Der Kurs „Einführung in die Heilige Schrift des Neuen Testaments“. Shumen, 2018“ ist in der Liste der Werken für Dozentenwettbewerbs von Fr. Theodor enthalten. Handelt es sich um dasselbe Lehrbuch oder wurde es ergänzt und neu aufgelegt?

Facit

Nach Kenntnisnahme der im Wettbewerb vorgestellten Materialien und eine Analyse der wissenschaftlichen Produktion bestätige ich, dass die wissenschaftlichen Leistungen den Anforderungen der gesetzlichen und akademischen Normen entsprechen. Trotz der vielen kritischen Bemerkungen unterschiedlicher Art, die ich gemacht habe, gebe ich meine positive Bewertung ab und unterstütze aufrichtig die Kandidatur von Presbyter Assoc. Prof. Dr. Teodor Stoychev für die Position eines Professors im Lehrstuhl für Geschichte und Archäologie an der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität „Episcop Konstantin Preslavski“, indem er für seine Wahl positiv stimmte.

Assoc. Prof. Dr. Ivaylo Naydenov

26.08.2024, Sofia